Kanu : Paddeln als Lebenselixier

Autor(en): **Schlumpf, Urte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kanu: Paddeln als Lebenselixier

Vom Frühling bis in den Herbst treffen sich in einem Bootshaus in Schaffhausen jeden Mittwoch sechzehn Männer und Frauen, um ihren geliebten Sport «Paddeln» auszuüben. Dabei steht nicht nur die sportliche Leistung im Mittelpunkt; die Teilnehmer/innen legen auch Wert auf gemeinsame Erlebnisse in der Natur und eine gute Kameradschaft.

Treffpunkt Rhein: Training nicht nur für sportliche Leistungen; beim Paddeln zählen vor allem auch gemeinsame Erlebnisse in der Natur und eine gute Kameradschaft.

Foto: Kanuschule Versam

Das Paddeln verbindet uns. Wir sind eine sechzehnköpfige Gruppe von Männern und Frauen unterschiedlichen Alters. Der Älteste von uns zählt 67 Jahre, der Jüngste ist 35. Doch die meisten der Paddler sind um die 50 Jahre.

Jeden Mittwoch treffen wir uns am Bootshaus in Schaffhausen und paddeln den Rhein stromaufwärts, ganz nach Lust und Laune. Die einen nehmen es gemütlich, die andern halten unterwegs einen Schwatz und wieder andere fahren zügig.

Bei schönem Wetter booten wir an unserem Rastplatz aus, machen Feuer und geniessen bei Grilliertem, Wein und Gesprächen unser Zusammensein. Bei warmer Witterung und genügend Wasserstand lassen wir uns gern nach Schaffhausen treiben. Im «Pulk» zusammengeschlossen hat man Gelegenheit, Gespräche fortzusetzen, nur zuzuhören oder sogar mitzusingen. Andernfalls müssen wir wieder unsere Paddel in Bewegung setzen, um nach Hause zu kommen

Auch im Winter wird gepaddelt, allerdings mit sehr viel weniger Teilnehmern. Doch unsere älteste Dame mit ihren 63 Jahren ist immer dabei. Unser grösstes Vergnügen ist es, bei niedrigen Temperaturen mit gefrorenen Wasserspritzern auf der Kleidung und einem eisbeschichteten Kajak zurückzukehren

Wir treffen uns mit den «Nicht-Winterharten» zu einer gemütlichen Runde in unserem Stammlokal. So bleibt die Freundschaft das ganze Jahr hindurch erhalten.

Das Kajakfahren ist ein naturnaher Sport. Vom Wasser aus beobachten wir im Frühling das Erwachen der Natur, im Sommer geniessen wir die Üppigkeit und im Herbst sehen wir dem langsamen Verblühen zu. Aber auch die Ruhezeit im Winter hat ihren Reiz, denn dann gehört der Rhein ganz uns. Ein besonderes Glück ist es, einem Eisvogel zu begegnen oder unserem Wappentier, der Bisamratte.

Auch ausserhalb des Mittwochs haben wir Kontakt, telefonieren, gehen ins Konzert, ins Theater, zum Essen, bummeln durch die Stadt oder starten zu einer Extra-Kajak-Tour. Dieses Jahr machen wir sogar eine viertägige Flussreise auf einem «grossen» Schiff.

Bei Schicksalsschlägen, die nun mal nicht ausbleiben, bei privaten Sorgen oder kleineren Wehwehchen findet man immer ein offenes Ohr, Zuspruch und Beistand und somit Halt im ausgespannten Netz.

Urte Schlumpf,
Mitglied Kanuclub Schaffhausen